



DREI LIEDER

für eine
Singstimme
mit Klavierbegleitung

komponiert
von

ERIK MEYER-HELMUND

OP. 195.

№1. **Der selige Tor.** „Alle Vögel singen wieder.“

Gedicht von Franz Evers
Herrn Kammer Sänger FRITZ SCHRÖDTER gewidmet

№2. **„O, Zeit der Rosen, wie ich Dich verbrachte.“**

Gedicht von Leo Hellen.
Herrn Kammer Sänger LEOPOLD DEMUTH
freundschaftlichst gewidmet

№3. **Letzter Gruss.** „Unterm Fenster steh'ich wieder.“

Gedicht von Dr. J. v. Dont.

HOCH.

à $\frac{\text{Mk. 1.50}}{\text{Kr. 1.80}}$ netto.

TIEF.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Aufführungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements.

ADOLF ROBITSCHKE

K.u.K. Hofmusikalienhändler.

WIEN,
I, Graben 14

LEIPZIG,
Salomonstr. 16.

O, Zeit der Rosen!

Aufführungsrecht vorbehalten.

Leo Heller.

Erik Meyer-Helmund, Op.195 No 2.

Langsam und träumerisch.

Gesang. *p*

O, Zeit der Ro-sen, wie ich dich ver-brach-te!

Piano. *p*

Ich war so froh, nie klang mein Schritt al-lein.

Wenn es ge-schah, daß ich von Her-zen lach-te,

etwas schneller gleich fiel ein zweites, hel-les La-chen ein, *ritard.* ein hel-les La-chen ein!

colla parte *colla parte* *sf*

Da hat ein Wort das an - de - re ge - ge - ben, ein Kuß den

an - dern, im - mer Tausch um Tausch, in dun - keln Lau - ben

a tempo

ritard. *pp*

leuch - - te - te das Le - - ben, wir san - ken se - lig in den

ritard. molto

Flam - - men - - rausch.

colla parte

pp

Dann kam die Zeit der A - - stern an den

We - - - gen, ein Ab - glanz sü - ßer, un - nenn - ba - rer

3

Lust hat ü - ber kü - lem trü - ben Grund ge - le - gen und stahl

l.H. *r.H.*

pp

ritard.

sich leis' in mei - ne mü - de Brust.

colla parte

l.H.

wie im Traum: *p*

Tempo I.

O, Zeit der Ro - sen, wie ich dich ver - brach - - te!

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest followed by the lyrics "O, Zeit der Ro - sen, wie ich dich ver - brach - - te!". The piano accompaniment starts with a *pp* dynamic and includes several *ped.* markings. The tempo is marked "Tempo I." and the mood is "wie im Traum: *p*".

The second system continues the musical score. The vocal line has a rest followed by "O,". The piano accompaniment features a *mf* dynamic and includes *ped.* markings and a ** ped.* marking. The tempo remains "Tempo I." and the mood is "wie im Traum: *p*".

ff ritard. molto

Zeit der Ro - sen, wie ich dich ver - brach - te! O, Zeit der

The third system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Zeit der Ro - sen, wie ich dich ver - brach - te! O, Zeit der". The piano accompaniment includes a *f colla parte* marking and *ped.* markings. The tempo remains "Tempo I." and the mood is "wie im Traum: *p*".

p ritardando morendo

Ro - sen, wie ich dich ver - brach - te!

The fourth system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "Ro - sen, wie ich dich ver - brach - te!". The piano accompaniment includes a *pp* dynamic, a *colla parte* marking, a *l.H.* marking, and *ppp* markings. The tempo remains "Tempo I." and the mood is "wie im Traum: *p*".

Hugo Jüngst

aus dem Verlage von

Adolf Robitschek.

Wien
I. Graben 14.

Leipzig
Salomonstraße 16.

Spinn! Spinn!

(Aus dem Schwedischen, nach einer esthländischen Volkweise
übertragen von Hermann Graeser²⁾)

(Original Ausgabe.)

Sehr ruhig und innig.

Mägd-lein hielt Tag und Nacht
Ung-mön vid slän-dan satt,
Gebunden und mit Pedal.

trau-ri-g an dem Spinn-rad Wacht, drau-ßen rauschend's Wasser sprang,
Sorg-sen ha-de dag och natt, Kjer-ran hör-des häckens sprang,

Ershiene für mittlere Stimme D $\frac{3}{4}$ K. 96.
" " " tiefe " " C M. 80.

's Nesterl.

Gedicht von E. A. Kaltenbrunner, in oberbayrischer Mundart nach
einer Melodie von Jos. Brauneis bearbeitet.

Etwas bewegt, im Volkston.

Wennst a Ne-sterl willst bau'n, mußt auf's A-sterl guat schau'n, daß du's
auf-mächst recht fest, daß du's an-mächst auf's Best. Daß kon

auf-mächst recht fest, daß du's an-mächst auf's Best. Daß kon

für 1 oder 2 Singstimmen $\frac{3}{4}$ K. 1.20.
M. 1. --

Nach sieben Jahren.

Gedicht von Rud. Baumbach.

Gemäßigt, mit freiem Vortrag.

Op. 76.

Sag, al-ter Birnbaum! Lebst du noch nach sie-ben lan-gen Jah-ren? trägst

noch an ei-ner Stän-ge hoch das Käst-lein für die Staa-ren? Der

für hohe Singstimme Es $\frac{3}{4}$ K. 1.50.
" mittlere " " Des $\frac{3}{4}$ M. 1.25.
" tiefe " " B

Braun Meidelein.

Altdeutsches Volkslied.

Text und Melodie nach G. Forster (Nürnberg 1549)
harmonisiert und singgerecht gesetzt.

Leicht und zierlich.

Mir ist ein schön braun Mei-de-lein ge-fal-len in mein Sinn. Wollt'

Gott ich könnt' heut' bei ihr sein, mein Trau-ern wär' da hin. Bei

Ausgabe für Mezzo-Tenor oder Sopran, G-dur, $\frac{3}{4}$ K. 96.
" " Bass oder Alt, E-dur, $\frac{3}{4}$ M. 80.

Der Geiger von Sanct Valten.

Dichtung von Julius Gersdorff.

Frisch bewegt.

Op. 56.

(gewichtig.)

Es war ein kreuz-fi-de-les Haus der Gei-ger von Sanct

Val-ten, will-kom-men hie-ßen ü-ber-all die Jun-ge'n ihn und

Ausgabe für Bass Bariton $\frac{3}{4}$ K. 1.50.
" " Tenor oder Mezzo Sopran $\frac{3}{4}$ M. 1.25.

Mädchen mit dem roten Mündchen.

Gedicht von H. Heine.

Leicht und anmutig, nicht zu schnell.

Mäd-chen mit dem ro-ten Münd-chen, mit den Aug-lein süß und klar,

du mein liebes, kleines Mädchen, dei-nerdenk'ich im-merdar. Lang ist heut der

K. 96.
M. 80.